

Wenn wir froh beim Weine sitzen

In Taberna quando sumus (Carmina Burana)

© Arrangement Martin Oesterle
www.dulcimerschule.de, 2014

1 c1 Wenn wir froh beim Wei - ne sitz - en was sche uns der Welt - en - lauf?

D	0	0-0	0	2	0	0	0	0	3	0	0-0	0	4	0	0	0
A	0	0-0	0	2	0	0	0	0	4	0	0-0	0	4	0	0	0
D	0	2-3	0	2	3	4	2	4	4	3	2	3	2	0		

5 c1 Wo die blan - ken 6 Bech - er blitz - en 7 geht das Herz dem 8 Zech - er auf.

D	0	0-0	0	6	0	0	0	0	7	0	0-0	0	8	0	0	0
A	0	0-0	0	6	0	0	0	0	7	0	0-0	0	8	0	0	0
D	0	2-3	0	2	3	4	2	4	4	3	2	3	2	0		

9 c1 Hol - la - he! mit 10 Feu - er - zun - gen 11 stim - met all ihr 12 Freun - de ein

D	0	0-0	0	10	0	0	0	0	11	0	0-0	0	12	0	0	0
A	0	0-0	0	10	0	0	0	0	11	0	0-0	0	12	0	0	0
D	5	4-3	2	3	4	5	5	5	5	4	3	2	3	4	5	

13 c1 sei des Trink - ens 14 Lob ge - sung - en 15 sei ge pries - en 16 uns der Wein!

D	0	0-0	0	14	0	0	0	0	15	0	0-0	0	16	0	0	0
A	0	0-0	0	14	0	0	0	0	15	0	0-0	0	16	0	0	0
D	0	2-3	0	2	3	4	2	4	4	3	2	3	2	0		

Wenn wir froh beim Weine sitzen was schert uns der Weltenlauf?
 Wo die blanken Becher blitzen, geht das Herz dem Zecher auf.
 Hollahe! mit Feuerzungen, stimmt all' ihr Freunde ein -
 sei des Trinkens Lob gesungen, sei gepriesen uns der Wein!

Alles, was da lebt, soll leben, leben ieder wackre Mann,
 leben soll der Saft der Reben, leben, der ihn schlürfen kann,
 leben alle Grossen Geister, alles Schönen weit und breit,
 leben der Herr Bürgermeister, leben alt und neue Zeit!

Leben alle, die da wandern, leben wer zu Hause blieb,
 leben schliesslich alle andern, leben alles, was uns lieb!
 Leben Stadt und Markt und Gassen, fällt noch einem sonst was ein,
 das man könnte leben lassen, flugs soll drauf getrunken sein

Arm und Reich und Hoch und Nieder, Schön und Hässlich, Klug und Dumm,
 Kön'ge trinken, Seifenfieder, Adel trinkt und Publikum
 alle Länder, alle Zonen, Männlich-, Weiblich-, Sächliches,
 tausend trinken, Millionen ich, du, er, wir, ihr, sie, es ...!